



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 59

Mittwoch, 10. Juni 2020

Nummer 24

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Informationen zum Thema Hochwasserschutz

Eigenvorsorge durch Bürgerinnen und Bürger

Viele Akteure tragen dazu bei, die nachteiligen Folgen von Hochwasser zu verringern: Von der Wasserwirtschaft über die Kommunen bis hin zu den Unternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern. Sie alle hat das Land Baden-Württemberg schon im Jahr 2003 mit der „Strategie zur Schadensminderung“ zusammengebracht, damit geeignete Maßnahmen zur Minderung der Schäden durch Hochwasser koordiniert werden. Die Strategie des Landes wurde im Jahr 2014 weiterentwickelt und mit den Vorgaben der EU-Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie) synchronisiert. „Gemeinsam“ ist der Leitgedanke des **Hochwasserrisikomanagements**. Neben den Kommunen und dem Land spielen weitere Akteure wichtige Rollen, wenn es darum geht, die Risiken durch Hochwasser zu erkennen und zu reduzieren.

„Verringern“ heißt dabei nicht „verhindern“, denn dies wird nie vollständig möglich sein. Auch mit technischem Hochwasserschutz ist keine absolute Sicherheit möglich. Ein Grundsatz des Hochwasserrisikomanagements lautet deshalb: „Es soll möglichst wenig passieren“.

Durch Vorsorgemaßnahmen wird gewährleistet, dass die Beeinträchtigungen der genannten Schutzgüter vorübergehend sind und einfach wieder behoben werden können.

Eigenvorsorge: Bürgerinnen und Bürger können viel tun, um sich und ihr Eigentum eigenverantwortlich vor den Folgen eines Hochwassers zu schützen. Ihre Eigenvorsorge ist wichtig, denn die technischen Hochwasserschutzanlagen wirken immer nur im Rahmen ihrer Bemessungsgrenzen und können damit keinen hundertprozentigen Schutz bieten. Die Feuerwehr wird sich im Ernstfall erst um die Objekte kümmern, bei denen Leib und Leben von Menschen oder besonders wertvolle Gegenstände gefährdet sind. Nach dem Wasserhaushaltsgesetz ist jede Person dazu verpflichtet, Maßnahmen zur Eigenvorsorge für den Fall eines Hochwassers zu treffen.

Informieren Sie sich! In der **Hochwassergefahrenkarte** können Hausbesitzer und Mieter sehen, ob und in welchem Ausmaß ihre Häuser und Wohnungen von Hochwasser betroffen sein können. In der Gemeinde Tannheim sind vor allem die Anwohner im Teilstort Egelsee nahe der Illerbrücke betroffen.

Aktuelle Informationen zur Hochwassersituation liefert die Hochwasservorhersagezentrale (HVZ).

Aktuelle Wetterwarnungen gibt der Deutsche Wetterdienst heraus. Schon bei der **Planung und dem Bau** können Eigentümer Maßnahmen treffen, zum Beispiel auf einen Keller verzichten und geeignete Baumaterialien verwenden. Doch auch an bestehenden Gebäuden lässt sich viel erreichen, beispielsweise über den **Einbau von Rückschlagklappen** oder mit mobilen Einrichtungen zur Abdichtung von Kellerschächten oder Türen.

Heizöl ist ein wassergefährdender Stoff und darf auch bei Hochwasser nicht austreten. Daher sind Energieträger wie Holzpellets oder Erdgas prinzipiell besser geeignet. Ist Heizöl die einzige Alternative, muss der Öltank hochwassersicher installiert werden. Weitere Maßnahmen der Eigenvorsorge sind die Aufstellung eines privaten Notfallplans und die finanzielle Absicherung durch Rücklagen oder Versicherungen.

Von **Starkregen** spricht man, wenn es in kurzer Zeit und lokal begrenzt intensiv regnet. Der Deutsche Wetterdienst spricht von Starkregen oder Starkniederschlag, wenn in einer Stunde mehr als 10 mm beziehungsweise in 6 Stunden mehr als 20 mm Regen fallen. Diese Niederschläge haben eine sehr geringe räumliche Ausdehnung. Starkregenereignisse stellen ein schwer zu kalkulierendes Überschwemmungsrisiko dar. Gerade in den Sommermonaten verursacht Starkregen in Verbindung mit heftigen Gewittern oft große Schäden. Im Gegensatz zu Hochwasser an großen Flüssen ist der genaue Ort und Zeitpunkt eines Regenereignisses kaum vorherzusagen. Daher kann Starkregen für die Betroffenen sehr überraschend auftreten.

In hügeligem oder bergigem Gelände fließt das Wasser zum großen Teil außerhalb von Gewässern auf der Geländeoberfläche als Sturzflut ab. Solche Sturzfluten verfügen über hohe Strömungskräfte und können große Mengen an Treibgut wie Holz, Heu- und Silageballen und erodierte Materialien wie Boden oder Geröll mit sich reißen.

Dieses Material sammelt sich an Verdolungseinläufen, Verrohrungen, Brücken, Stegen, Zäunen oder Rechen. Durch den Rückstau wird das umliegende Gelände überflutet. Es kann zu weiteren schweren Schäden an Gebäuden und Infrastruktur kommen.

Auch in der Ebene können Starkniederschläge Überflutungen verursachen. **Da die großen Wassermengen meistens über den Bemessungsgrenzen der Kanalnetze liegen, können sie weite Flächen schnell unter Wasser setzen.** Bei der Planung von neuen Kanalnetzen wird i. d. R. von einem 5-jährigen Regenereignis ausgegangen. Vor allem die Bebauung und Infrastruktur in den Senken können dabei erheblich geschädigt werden.



Hochwasserangepasstes Planen und Bauen: Liegt Ihr Grundstück in einem hochwassergefährdeten Gebiet (z. B. auch nahe eines Hanges, des Ortsbachs oder in Senken), ist es sinnvoll, bereits bei Planung des Gebäudes geeignete Vorkehrungen zu treffen, durch die Schäden in größerem Umfang vermieden werden können. Dies können Sie beispielsweise tun, indem Sie das Kellergeschoss wasserdicht bauen beziehungsweise ganz auf Kellerräume verzichten oder tiefer gelegene Gebäudeöffnungen verschließen. Die Bauweise des Gebäudes und die Wahl der jeweiligen Baumaterialien haben hier entscheidenden Einfluss auf die Höhe der Hochwasserschäden. Öltanks in hochwassergefährdeten Gebieten müssen speziell gesichert werden.

Vor Beginn der **Planung von Bau- oder Sanierungsmaßnahmen** sollten Sie alle verfügbaren Informationen in Bezug auf die Überschwemmungsgefahr Ihres Grundstücks einholen. Dazu können Sie die Hochwassergefahrenkarten des Landes Baden-Württemberg nutzen. Achten Sie auch auf die Überschwemmungsgefahr durch Starkregen. Jeder Bauherr beziehungsweise jede Bauherrin ist bei einer möglichen Bedrohung durch Hochwasser gesetzlich verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen. Weitere Informationen unter:

www.hochwasser-bw.de

www.service-bw.de Stichwort Hochwasser

www.4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/261161

Leitfaden Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg

Rathaus geschlossen

Am Freitag, den 12. Juni 2020,
ist das Rathaus Tannheim geschlossen.

Wir bitten Sie, dies zu beachten.

- Bürgermeisteramt -

Vorankündigung

Einschränkungen der Öffnungszeiten des Rathauses wegen Umzug ins sanierte Rathaus

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den nächsten Tagen kommen auf die Gemeindemitarbeiter größere Herausforderungen zu, da der Rückzug ins Rathaus stattfindet.

Am **Freitag, den 19.06.2020** ist mit Einschränkungen zu rechnen. Das Mitteilungsblatt für die kommende Woche wird an diesem Tage (nicht wie gewohnt am Montag) **bis spätestens 9 Uhr** bearbeitet.

Anschließend wird die EDV-Infrastruktur für den anstehenden Umzug ins Rathaus abgeschaltet. An den Einstellmöglichkeiten der Vereine und Institutionen direkt beim Verlag ändert sich dadurch nichts.

Mit dem Umzug des Rathausinventars wird am Freitag, 19.06.2020 begonnen. Dadurch ist von **Montag, 22.06.2020 bis einschließlich Mittwoch, den 24.06.2020 kein Betrieb für die Öffentlichkeit möglich.**

Ab Donnerstag, den 25.06.2020 sind wir hoffentlich wieder für Sie erreichbar und einsatzbereit. Auch nach dem Umzug ins Rathaus kann es anfangs noch zu unerwarteten Startschwierigkeiten kommen.

Wir bitten heute schon um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wonhas
Bürgermeister

Anpassung Geschäftsstellennetz der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal

Beendigung der persönlichen Service- und Beratungszeiten in der Filiale Tannheim

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Mitte vergangener Woche erfuhr das Rathaus von besorgten Mitbürgern von der Umwandlung der Tannheimer Geschäftsstelle zur reinen Selbstbedienungsstelle. Im Eingangsbereich der Bank stand eine Infotafel. Seitdem wenden sich immer wieder Bürgerinnen und Bürger an mich.

Bei einem Anruf in der Zentrale in Laupheim brachte ich auch den Unmut der Gemeinde über die Art der Kommunikation bei der wohl beschlossenen „Beendigung der persönlichen Service- und Beratungszeiten“ in der Filiale Tannheim zum Ausdruck.

Uns ist allen klar, dass der digitale Umbruch und die Einwirkungen der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen geänderten Kundenverhalten (z. B. Onlinebanking und digitale Bezahlung) auch gewisse Änderungen in der Entwicklung der Bank nach sich ziehen werden.

Bei einem Telefonat mit Herrn Ulrich, dem Vorstandsvorsitzendem, brachte ich die Kritik an den nun geplanten Änderungen zum Ausdruck. Vor nicht allzu langer Zeit wurde uns der Erhalt der Filiale für die nächsten paar Jahre zugesagt. Bei einer genossenschaftlichen Bank sollten solche gravierenden Entscheidungen nicht in dieser Art und Weise durchgeführt werden.

Vor allem unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die wenig mobil sind oder sich am PC nicht auskennen, trifft diese Entscheidung m. E. hart. Beim Telefonat warb ich für eine gewisse Fortsetzung der Präsenzzeit in der Tannheimer Filiale. Herr Ulrich versicherte mir gegenüber, dass die SB-Bestandteile mit Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Briefkasten erhalten bleiben. Bei der Fusion der Raiffeisenbank Illertal im Jahre 2013 mit der Volksbank Laupheim waren diese nun beschlossenen SB-Einschränkung in den Filialen Kirchdorf, Kirchberg und Tannheim sicher nicht das Ziel für die regionale Entwicklung einer mit den Gemeinden verwurzelten Genossenschaftsbank.

Die Bürgerschaft bitte ich ihre Stellungnahmen und Anfragen zu den angekündigten Änderungen der Bank nicht über das Rathaus, sondern direkt an die Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal zu übermitteln.

Thomas Wonhas

Bürgermeister

Das Fundamt informiert

Folgende Fundsache wurde im Rathaus abgegeben:

- Kennzeichenschild (Mofa, Moped, Roller)

Weitere Informationen erhalten Sie während der üblichen Öffnungszeiten in Ihrem Rathaus, Zimmer 6, Tel. 922-16.



Helpen Sie mit!
Setzen Sie auf Solidarität



**Fahre mit Herz -
Höchstens 30
im Wohngebiet**



HISTORY

Die Zeit von 1950 – 1970



Noch bis in die 60er Jahre war **Fronleichnam** in Tannheim ein großes Fest.

Schon Tage davor musste für die Girlanden „Daas“ geholt werden. Am Mittwoch wurden die Girlanden gebunden und aufgehängt, Straßen und Hofräume gekehrt und die Altäre bei den Höfen Fehr und Gaißer (heute Stützle),



an der Schlosswirtschaft (früher Stützle) und im Schlosshof hergerichtet. Die Mädchen sammelten Blumen, denn sie durften, hübsch angezogen und mit einem Kränzchen im Haar, bei der Prozession Blumen streuen.

Dieter Stützle: „Für mi war Fronleichnam it soo schee, weil ma en Haufa Arbet ghet hot. Dr Vaddr hot extra Leit eischtelle müssa, om d´Girlanda zum benda und mit gelbem ond weißem Kreppbabier eizumfassa. D´Muddr isch emmer ganz hitzig gwea, wega dera viela Arbet. Für da Aldar hammer extra em Wald See gras gholet. Ond noch hots emmer no ghoisa dr well Aldar isch dr schönere, der vom Stützle oder der vom Fehr.“



Am Fronleichnamstag kündeten um fünf Uhr morgens Böllerschüsse den Festtag an, die Musikkapelle spielte auf dem Funkenberg die Tagwache und die Kirchenglocken läuteten. An den Altären wurde zu dieser Zeit schon fleißig gearbeitet und entlang des Prozessionsweges stellten die Leute kleine Birken auf und streuten frisches Gras auf die Straßen.

Dazu erzählt Dieter Stützle: „Oimol hots am Fronleichnamsobed a shtarks Wetter ghet ond noch hot des Gräs d´Gulli verschtopft. Do hots em ganza Dorf a Überschwemmung gea ond ab do hot ma koi Gräs me uff d´Schtroß schtraia deffa.“

Um neun Uhr begann das feierliche Hochamt.

Winfried Aßfalg schreibt: „Nach dem Hochamt ist Aufstellung zur Prozession, die vorher genau bekannt gegeben wurde. Eine ehrwürdige Schwester, die zum erstenmal das Tannheimer Fronleichnamfest miterlebte, glaubte, Pfarrer Farny von der Kanzel fluchen zu hören, als er bei der Bekanntgabe der Prozessionsaufstellung sagte: >Die Himmel-, Stab- und Laternenträger werden zu ihren Diensten aufgerufen<

Den Himmel trugen die Kirchenstiftungsräte. Er wurde eskortiert von 2 Stablaternenträgern und den 18 Stabträgern. Dem Himmel folgten der Gemeinderat und das gräfliche Haus als Patronatsherr der Pfarrgemeinde.“

Von sieben Frauen wurden bemalte Schilder getragen. Die Stäbe und Schilder sind die äußeren Symbole einer jahrhundertealten Rosenkranz- bzw. Skapulierbruderschaft.



Acht Mädchen trugen abwechselnd jeweils zu viert die Statue der schmerzhaften Muttergottes. Dazu Frau Forstenhäusler: „I hau au amol d´Mutter Gottes traga deffa. Sie isch en dr Kirch auf ma Tischle gschtanda. Mir hand die Statue mit gestrecktem Arm auf da Boda stella müssa und dann hot ma se uns auf d´Schulter ghoba. Do drfür hau i a schwazes Kloid griagt mit ama weia Kragele, gschneideret vo dr Jehle-Nähere, aus em a alda Kloid von meiner Dande. Des hot furchbar bissa.“

Die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen hatten ebenfalls ihren Platz bei der Prozessionsordnung und die Kommunionkinder durften nochmals mit ihrer Kommunionkleidung teilnehmen.



Altar Fehr

Auf dem Prozessionsweg (Fehr, Gaier, Mhlbergstrae, Schlosswirtschaft, Eggmannstrae, Alemannenstrae, Leutkircher Straße, Schlosshof) wurde



Altar Gaier

das Lied „Deinem Heiland deinem Lehrer...“, begleitet von der Musikkapelle, gesungen. An den Altären sang zuerst der Kirchenchor und danach wurde das Festevangelium verlesen.

Nachdem der Wettersegen gesungen, das „Pange lingua“ gebetet und der Segen gespendet war, ging die Prozession weiter zum nächsten Altar. Oft herrschten an Fronleichnam hochsommerliche Temperaturen, weshalb die Leute zum feierlichen Abschluss gerne in die kühle Kirche einzogen. Wenn dann die Or-



Altar Stützle

gel das Lied „Großer Gott wir loben dich“ anstimmte, die Kirchenglocken und das Geläute der Ministranten dazukamen, sangen die Gläubigen aus vollem Herzen



Altar im Schlosshof

mit. Das Fronleichnamsfest endete mit dem „Tantum ergo“ und dem feierlichen Segen.

Laut Pius Fakler bekamen die Ministranten nach der Prozession von Pfarrer Farny beim Brk (Farny Bräu) einen Sprudel spendiert. „Des hamr ons verdeanet ghet, weil mr ondr dr ganza Prozessio mit dr Handglogga hand leita müssa. Mir send schier d´Hnd abfalla.“

Erzählung von Brunhilde Pillat und Lydia Nuber (Falaster)

„Dr alte Dolderer (Franz Xaver) war Fahnenträger, er hatte einen Anzug an, war aber barfuß in den Sandalen. Bei der Prozession war er Anziehungspunkt für Kinder. Sie warteten darauf, dass er mit den Ohren wackelte, und lachten dann. Schimpfen und Beten ging bei ihm in einem und immer in der gleichen Tonlage. „Heilige Maria, Mutter Gottes, **ihr Siacha, beatet amol mit**, bitte für uns Sünder, **handrs ghert**, jetzt und in der Stunde unseres Todes Amen.“



VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899**,

E-Mail: vhs.illertal@t-online.de

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstagnachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

Gute Neuigkeiten!

Die Volkshochschule ist wieder geöffnet, mehrere Kurse können unter den Hygieneauflagen des Landes Baden-Württemberg ab Montag, den 15. Juni 2020 wieder stattfinden:

Hatha Yoga für Senioren, für Anfänger und für Fortgeschrittene, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Gymnastikkurse, Sprachkurse und EDV Kurse - melden Sie sich telefonisch, über email oder über unsere Homepage an. Die Veranstaltungsorte können sich geändert haben - wir informieren Sie gerne.

Es sind noch Plätze frei:

Dienstag, 16.06.2020

Pilates am Morgen (Adelinde Bek), 6 Termine, 9:30 - 10:30 Uhr, 30 Euro, Sporthalle Erolzheim

Mittwoch, 17.06.2020

Nordic-Walking (Adelinde Bek), 3 Termine, 9:30 - 11 Uhr, 21 Euro, Treffpunkt Parkplatz Hallenbad Erolzheim

Sanftes Hatha Yoga am Vormittag (Irene Schrunner), 6 Termine, 9:30 - 11 Uhr, Dorfhaus Kirchberg, 1.OG Josefsaal

Hatha Yoga Anfänger auch für Senioren am Vormittag (Irene Schrunner), 6 Termine, 8:15 - 9:15 Uhr, Dorfhaus Kirchberg, 1.OG Josefsaal

Freitag, 19.06.2020

Modern Calligraphy Basic (Sigrid Bengel, Grafikerin), 1 Termin, 14 - 21 Uhr, 69 Euro, Ort wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 02.07.2020

Qigong am Vormittag (Christina Mack), 5 Termine, 9 - 10 Uhr, 30 Euro, Dorfhaus Kirchberg

...und einiges mehr!

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Corona

Bürgertelefon des Gesundheitsamts wird eingestellt

In den vergangenen Tagen waren nahezu keine Corona-Neuinfektionen im Landkreis Biberach feststellbar. Auch im Mai waren die Zahlen deutlich rückläufig gegenüber dem April. Wurden in den Kalenderwochen 15 bis 18 (6. April bis 3. Mai) noch 181 Neuinfektionen gezählt, so waren es in den Wochen 19 bis 22 (4. Mai bis 31. Mai) noch 65 Neuinfektionen; davon in der Kalenderwoche 20 noch 12 Infektionen, in der Kalenderwoche 21 noch 7 und in der Kalenderwoche 22 13 Infektionen. Am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni und 2. Juni gab es keine neuen Infektionen.

Landrat dankt Mitarbeitern und Bürgern

Mit dem Rückgang der Neuinfektionen sind auch die Anrufe im Bürgertelefon des Gesundheitsamtes rückläufig. Gerade in den letzten Tagen und Wochen betrafen die Anfragen vor allem Regelungen der Coronaverordnung, die nicht in einem Zusammenhang mit einer medizinischen Indikation stehen. Der Koordinierungsstab des Landratsamtes hat deshalb entschieden, das Bürgertelefon einzustellen und auf den „Regelbetrieb“ umzustellen. „Wir haben das Bürgertelefon seit 6. März an allen Tagen bedient, an den Wochenenden, an Ostern und jetzt auch über die Pfingstfeiertage, 90 Tage ununterbrochen. Seither gingen über 12.500 Anrufe ein, die bearbeitet wurden. Zu Anfangszeiten haben wir mit bis zu 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet. Das war auch notwendig, angesichts der Unsicherheit, die bei den

Anrufern festzustellen war. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir aus anderen Ämtern abgezogen und zur Unterstützung des Gesundheitsamtes geschult. Insgesamt haben sich mit dem Thema Corona 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt. Das war schon eine tolle Leistung, die meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Tag gelegt haben. Dafür bin ich auch dankbar und das habe ich auch ihnen gegenüber in einem Schreiben und mit einer Aufmerksamkeit zum Ausdruck gebracht“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. „Dass die Infektionszahlen rückläufig sind und in den letzten Tagen gegen Null tendieren, liegt auch am umsichtigen Verhalten der Bürgerinnen und Bürger. Auch dafür bin ich dankbar und bitte deshalb, sich weiterhin an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Sollte es aber notwendig werden, erneut ein Bürgertelefon einzurichten, sind wir ganz schnell wieder in der Lage, das System hochzufahren.“ Ebenfalls seit der ersten festgestellten Infektion im Landkreis Biberach werden täglich, auch an Wochenenden und an Feiertagen, die Neuinfektionen auf der Internetseite des Landratsamtes veröffentlicht und bekannt gegeben. Aufgrund der niedrigen Zahl der Neuinfektionen hat sich der Koordinierungsstab entschieden, die Zahlen von Montag bis Freitag zu veröffentlichen.

Aktuelle Informationen im Internet

Aktuelle Informationen zur Coronaverordnung und damit verbundene Fragen sind im Internet unter www.biberach.de abrufbar.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Vorfürungen mit Dampf- und Muskelkraft im Museumsdorf
Am Sonntag, 14. Juni 2020, zeigt das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach, wie mit Muskelkraft, Dampfmaschine und Dieselmotor früher landwirtschaftliche Arbeiten verrichtet wurden.

Auch wenn das traditionelle Kürnbacher Dampfpest in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen muss, können die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 14. Juni, die Kürnbacher Dampfmaschine von 1912, Marke „Assmann & Stockder“ in Aktion erleben: die Kraft des Dampfes treibt auf beeindruckende Weise die historische Dreschmaschine an - früher ein alltägliches Bild auf den Höfen Oberschwabens, heute ein echter Hingucker. Die Vorfürungen finden um 11.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr statt.

Historischer Göpel mit einer Pferdestärke

Bevor die Dampfkraft Ende des 19. Jahrhunderts allorts Einzug hielt, wurden mechanische Arbeiten oft mithilfe der Muskelkraft der Tiere verrichtet. Die Besucherinnen und Besucher erleben ab 11 Uhr im Museumsdorf immer zur vollen Stunde das Pferd Konrad Reichles am historischen Göpel - einer Kraftübertragungsmaschine, die früher zahlreiche stationäre Maschinen wie zum Beispiel Schrotmühlen antrieb.

Selbstfahrende Bandsäge in Betrieb

Den Weg in die Moderne ebnete der Dieselmotor. Einen solchen hat die Selbstfahrende Museums-Bandsäge mit ihrem Transmissionsantrieb, der sowohl Säge als auch Holzspalter mit Energie versorgt. Hubert Kling aus Kißlegg zeigt ganztätig die schweißtreibende Arbeit und kann den interessierten Besuchern so manches Detail erklären. Wie jeden Sonntag wird das historische Backhäusle des Museumsdorfs angefeuert, und Bäcker Reiner Schowald holt Dennete und andere Köstlichkeiten aus dem Ofen. Auch der Kässpätzlestand Dressel ist wieder vor Ort und versorgt die Besucherinnen und Besucher mit schwäbischen Köstlichkeiten wie Schupfnudeln.



*Ist Ihr Hund bei der
Gemeinde angemeldet?*



KINDER- UND FAMILIENZENTRUM

„ZUM GUTEN HIRTEN“ TANNHEIM



Corona-Zeit im Kinder- und Familienzentrum „Zum guten Hirten“, Tannheim

Das Kinder- und Familienzentrum „Zum guten Hirten“, Tannheim konnte für sieben Wochen auf Grund der Corona-Verordnung keine Kinder - außer der Notfallbetreuung - betreuen.

Das Team suchte nach Wegen um den Kontakt zu den Kindern und Familien aufrecht zu erhalten. Wir schrieben wöchentlich Briefe und versuchten mit verschiedenen kreativen Aktionen den Kindern zu vermitteln, dass wir auch in einer Zeit, in der wir nicht zusammen sein dürfen, eine Gemeinschaft sind und zusammen halten.



So entstand beispielsweise mit den von den Kindern gemalten Regenbogen ein wunderschönes Fenster an unserem Cafe Grün, eine bunte Steinraupe am Eingang sowie eine fröhliche Wimpel-Kette als Willkommensgirlande für die Kinder.

Da es nicht möglich war mit den Kindern den Frühling im Kindergarten zu beobachten, bekamen sie Sonnenblumen- und Vergissmeinnicht-Samen von uns im nächsten Brief mitgeschickt. Diese durften sie zuhause einsäen, um

dort das Wachsen und Erwachen der Blumen zu beobachten. Für Schlecht-Wetter-Wochen legten wir den Kindern Anregungen für einen selbstgebastelten Bewegungswürfel und eine selbstgebaute Marmorbahn bei.



Leider verging die Zeit weiterhin so, dass wir die Kinder bei uns im Kinder- und Familienzentrum nicht begrüßen durften. Da der Mutter- wie Vatertag vor der Tür stand kam im nächsten Brief eine Idee für ein Elterngeschenk mit. Es wurde eine Holzscheibe,

Nägel und Wolle verpackt und die Kinder durften so ein Herz mit den Nägeln in die Holzscheibe hämmern, um diese dann mit der Wolle umwickeln.

In dieser „kinderlosen Zeit“ bei uns im Kinder- und Familienzentrum, blieben die Erzieherinnen nicht tatenlos. Es wurde geputzt, desinfiziert, ausgeräumt, entrümpelt, renoviert, fachliche Themen erarbeitet und Projekte vorbereitet. Der Eingangsbereich und der Flur vom Kindergarten wurden aufgefrischt und tolle Projekte konnten verwirklicht werden. Es gab neue Podest für die Kinder zum Spielen, ein Eltern-Treff wurde gestaltet und eine Bücherei entstand für die Kinder.

Wir hoffen bald wieder alle Kinder und Eltern im Familienzentrum „Zum guten Hirten“ begrüßen zu dürfen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten katholisch



Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

e-mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

e-mail: GordonAsare@yahoo.com

Gordon.Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag)

Tel. 08395 / 93699-12

e-mail: Hildegard.Weiss@drs.de

Pfarrer i.R. Günter Hütter: Tel. 08395 / 9369181

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot

Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: I. Schmidberger

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

e-mail: StVerena.RotanderRot@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: M. Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100

e-mail: StKonrad.Berkheim@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 14.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: F. Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834

e-mail: StMartinus.Tannheim@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr

Tel. u. Fax 07568 / 241

e-mail: pfarramt-ellwangen@web.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: A. Schäle

Tel. 08395 / 2394

e-mail: StPetrusKetten.Haslach@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr



Beerdigungsbereitschaft 14. – 20. Juni 2020
Pastoralreferentin Fr. Weiß, Tel. 08395 - 93699-12

Impuls zum 11. Sonntag im Jahreskreis

Wer Jesus begegnet, der spürt: Er meint mich.

Wer Jesus hört, der weiß: Er ruft mich.

Wen Jesus ruft, der muss sich entscheiden.

Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Gottesdienst am Samstag/Sonntag, 13./14. Juni Platzkarten benötigen, die Sie am Freitag (12.6.) oder Samstag (13.6.) in den Kirchen in den vorgesehenen Bänken abholen können und dann zum Gottesdienst mitbringen müssen.

Bei Werktagsgottesdiensten kann auf das Platzkarten-Verfahren verzichtet werden.

Mittwoch, 10. Juni

19.00 Uhr Berk Vorabendmesse vom Hochfest - Hochamt mit Aussetzung und Sakr. Segen

Donnerstag, 11. Juni - Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

09.00 Uhr Hasl Hochamt mit Aussetzung und Sakr. Segen (f. d. Leb. und Verst. der SE)

09.00 Uhr Ellw Hochamt mit Aussetzung und Sakr. Segen

10.15 Uhr Rot Hochamt mit Aussetzung und Sakr. Segen

18.00 Uhr Tann Hochamt mit Aussetzung und Sakr. Segen

Freitag, 12. Juni

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

Samstag, 13. Juni - Hl. Antonius v. Padua, Kirchenlehrer

19.00 Uhr Tann Vorabendmesse (Jahrtagsmesse f. Hildegard Här)

Sonntag, 14. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Berk Eucharistiefeier

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (2. hl. Messopfer f. Ralf Wachter, wir gedenken auch Gitta Wohnhas)

10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier

10.15 Uhr Ellw Eucharistiefeier (f. d. Leb u. Verst. der SE, Jahrtagsmesse f. Maria Pavic, wir gedenken auch Paula Schelkle)

14.30 Uhr Ellw Taufe von Alexander Neff

Dienstag, 16. Juni - Hl. Benno v. Meißen, Bischof

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Rot Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Juni

08.25 Hasl Rosenkranz

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier

19.00 Uhr Ellw Feierliches Requiem für Pfarrer i. R. Erwin Binder

Donnerstag, 18. Juni

19.00 Uhr Berk Eucharistiefeier als Vorabendmesse zum Herz-Jesu-Hochfest

Freitag, 19. Juni - Herz-Jesu-Hochfest

10.30 Uhr Tann Hochamt zum Hochfest (f. Verst. d. Fam. Forstenhäusler)

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

Samstag, 20. Juni

11.00 Uhr Rot Taufe von Nela und Lou Kaltenthaler???

11.00 Uhr Berk Taufe von Jano Peter

19.00 Uhr Ellw Vorabendmesse

Sonntag, 21. Juni - 12. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. d. Leb u. Verst. der SE, wir gedenken d. Geschwister. Sonntag, Robert Bickel u. verst. Angeh.)

10.15 Uhr Rot Wort-Gottes-Feier

10.15 Uhr Berk Eucharistiefeier

10.15 Uhr Tann Eucharistiefeier (2. hl. Messopfer f. Helga Kunz, wir gedenken auch Helene u. Josef Hennek u. verst. Angeh.)

11.30 Uhr Berk Taufe von Leo Gohm
13.30 Uhr Berk Taufe von Adrian Häfele
Tann Taufe von Annabelle Kunz????

Wer nicht zum Gottesdienst in unsere Kirchen kommen kann, ist eingeladen, die vielfältigen Möglichkeiten von Radio, Fernsehen und Internet zu nutzen.

Fernsehen:

Fronleichnam, 11. Juni 2020

10.00 Uhr Pontifikalamt aus Hamburg mit Erzbischof Stefan Heße (ARD)

Sonntag, 14. Juni 2020 - 11. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Katholischer Gottesdienst (ZDF)

Sonntag, 21. Juni 2020 - 12. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Kath. Gottesdienst aus Kaiserslautern (BR)



Ministrantenplan Tannheim

Donnerstag, 11.06.:

18.00 Uhr Fronleichnam Hochamt

Rauchfass: Viola Frank - Franziska Wiest

Altar: Lukas Imhof - Kendra Bertele

Samstag, 13.06.:

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Michael Wiest - Manuel Albrecht

Freitag, 19.06.

10.30 Uhr Hochamt

Moritz Bischof - Pius Graf

Sonntag 21.06.:

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Paulina Stützle - Klara Aumann

Informationen

Hinweise zum Schutzkonzept

- Platzkartenregelung -

- Es ist nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen in den Kirchen vorhanden. Bitte besorgen Sie sich daher für die Sonntagsgottesdienste eine Platzkarte, die an den Bänken befestigt ist. Diese Karte bringen Sie bitte zum Gottesdienst mit.
- Bitte nutzen Sie auch die Werktagsmessen; so kann sich der Gottesdienstbesuch etwas verteilen. Gerne können Sie auch für Werktagsmessen Messintentionen aufgeben.
- Bitte halten Sie zu Personen, mit denen Sie nicht in häuslicher Gemeinschaft leben, in der Bank und auf den Gängen einen Abstand von 2 Metern.
- Es ist leider kein Gemeindegesang möglich. Eine Schola singt dankenswerterweise für uns. Gerne dürfen Sie die Lieder mitsummen.
- Die Heilige Kommunion wird Ihnen an den Platz gebracht. Durch das Stehen signalisieren Sie, dass Sie die Hl. Kommunion empfangen möchten.
- Die Kollekte wird am Ende an den Ausgängen in aufgestellten Körben eingesammelt.
- Hinweise zu **Beerdigungen**: Seit 4. Juni dürfen bei Begräbnissen auf dem Friedhof bis zu 100 Personen teilnehmen. Für das Requiem (bzw. auch Abschiedsgebet) bieten unsere Kirchen momentan nicht diese Anzahl an Plätzen. Bei einem Trauerfall bekommen die Angehörigen von uns einen Sitzplan der Kirche und können dann selber die Platzverteilung vornehmen, denn diese wissen am besten, wer zu wem hinsitzen kann. In den kleineren Kirchen (Ellwangen und Haslach) sind bei guter Aufteilung dann bis zu ca. 60 Plätze vorhanden. In den größeren Kirchen (Rot, Berkheim, Tannheim) könnten bei guter Aufteilung zwischen 70 und 80 Personen Platz finden. Demensprechend bekommen die Angehörigen dann von uns die Platzkarten.

Die neue Homepage der Seelsorgeeinheit bietet für Sie alle Neuigkeiten.

www.se-rot-iller.drs.de



Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Ilser

Es dürfen wieder Tauffeiern stattfinden, aber nur als Einzeltaufen im Familienkreis, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene). Diese Einzeltaufen finden vorläufig nacheinander am Sonntagnachmittag um 13.30 Uhr und um 14.30 Uhr statt.

Die nächsten Tauftermine sind am...

Sonntag, 28. Juni, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr in Haslach

Sonntag, 12. Juli, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr in Rot

Sonntag, 12. Juli, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 19. Juli, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 26. Juli, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 09. August, 13.30 und 14.30 Uhr in Haslach

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 3 Wochen vorher telefonisch (08395 - 93690) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart.

Bericht über das Projekt „Pastorale Mobilität“ von Pfarrvikar Gordon Asare

Vor zweieinhalb Jahren wurde das Projekt „Pastorale Mobilität“ für die Diözese Sunyani - Ghana in unserer Seelsorgeeinheit Rot-Ilser ins Leben gerufen. Seitdem haben wir große Akzeptanz des Projekts durch großzügige Spenden erfahren.

In meiner Muttersprache heißt es: „Es ist nur das Kind der Hexe, das seine Dankbarkeit nicht ausdrückt.“ Ich bin kein Kind einer Hexe und ich glaube, dass es notwendig ist, Lob und Dank immer wieder zu äußern. In diesem Sinne möchte ich mich im Auftrag meines Bischofs, Matthew Kwasi Gyamfi, bei allen Spendern und Spenderinnen des Pastoral-Mobilität-Projektes von ganzem Herzen bedanken.



Dank Ihrem Beitrag und Ihrer Solidarität haben wir am 2. Mai 2020 einen Geländewagen (Toyota Rav 4) gekauft. Er hat 9200 Euro gekostet und wird bald nach Ghana verschifft. Die Abholung und Verschiffung des Fahrzeuges kostet etwa 800 Euro. Die Einfuhrabgabe kostet knapp 9000 Euro. Das Projekt übernimmt die Kosten für den Kauf und die Verschiffung des Autos. Um die Einfuhrabgabe wird sich meine Heimatdiözese kümmern. Wenn das Auto

endlich in der Gemeinde abgegeben wird, werde ich nochmals einen ausgiebigen Bericht mit Bildern verfassen.

Dieses Fahrzeug wie auch Ihre Spende unterstützen die seelsorgerischen Dienste sowie die allgemeinen Dienste der Humanität und Weltanschauung, ohne Rücksicht auf Konfession und Glaubenszugehörigkeit. Das Auto steht beispielsweise für Schwerkranke oder Hochschwängere zur Verfügung.

Ohne die Unterstützung und den Rückhalt der Kirchengemeinderäte und des Pastoralteams könnten wir diese Errungenschaft nicht feiern. Ihnen und Euch allen danke ich ganz herzlich.

Frau Metzger und Frau Schmidberger, Ihr Beitrag und Ihre Hilfe bezüglich dieses Projektes kann ich nicht hoch genug schätzen und loben. Gott gewähre Ihnen seinen reichen Segen. Auch allen Einzelpersonen und Gruppen, denen dieses Projekt am Herzen liegt und es auf verschiedene Art unterstützt haben, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihr Pfarrvikar Gordon Asare

Wenn auch Sie das Projekt „Pastorale Mobilität“ unterstützen möchten, dann können Sie das mit einer Überweisung an folgendes Konto tun.

Kath. Kirchenpflege Rot a. d. Rot, Kreissparkasse Biberach, IBAN: DE33 6545 0070 0000 0183 39 BIC: SBCRDE 66.

Stichwort „Pastorale Mobilität Pfarrer Gordon“

Die Kirchengemeinde St. Kilian und Ursula Ellwangen trauert um ihren früheren Seelsorger

H.H. Pfarrer i.R.

Erwin Binder

Dekan und Kreisdekan i.R

Geboren am 1. Februar 1930 in Riedlingen Hl. Priesterweihe am 16. Juni 1956 in Rottenburg Gestorben am 28. Mai 2020 in Sigmaringen Beerdigung am 6. Juni 2020 in Altheim bei Riedlingen.

Der Verstorbene war von 1958-1961 Pfarrvikar und von 1961-1970 Pfarrer in Ellwangen. In seine Amtszeit fielen zahlreiche Initiativen, wie etwa Renovierungsarbeiten am Langhaus der Pfarrkirche und am Turm. Wichtigste Aufgabe war für Pfarrer Binder die Umsetzung des Zweiten Vatikanischen Konzils in Liturgie und Pastoral. Für all sein Wirken sind wir ihm sehr dankbar. Im Gebet werden wir seiner gedenken.

P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem., Pfarrer Monika Trautmann, *Gew. Vorsitzende des KGR*

Am Mittwoch, 17. Juni 2020 - einen Tag nach seinem 64. Weihetag – feiern wir für Pfarrer Binder in der Pfarrkirche Ellwangen um 19 Uhr ein Requiem.

Die Platzkarten für diesen Gottesdienst liegen am Montag, 15.6. und am Dienstag, 16.6. aus.

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH

88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409, E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de



Pfarrer Christoph Stolz ist unter der Telefon-Nr. 0 75 65 / 54 09 erreichbar.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr – 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 0 75 65 / 943 41 94 oder 54 09 für das Pfarramt.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.



Bei unseren Gottesdiensten gelten die am Gemeindehaus angeschlagenen Regeln. Mundschutz wird empfohlen und bitte bringen Sie Ihr eigenes Gesangsbuch mit.

Wochenspruch

Christus spricht zu seinen Jüngern: „Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ *Lukas 10, 16*

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Auswärtige Vereine

Schützenverein Rot an der Rot

Endlich nach langer Pause kann das Bogen, Druckluft und KK Training wieder beginnen. Natürlich unter Einhaltung aller Hygieneanweisungen.

Das Bogentraining kann ab sofort immer Dienstag zu gewohnten Zeit beginnen.

Druckluft – und KK Training startet am Mittwoch wieder zur gewohnten Zeit.

Euer Schützenverein



Eigen - Kreationen e.V.

... aus Spaß am Spiel

Eigen-Kreationen e.V. Ochsenhausen

Interaktive Karte für die Vernetzung von Vereinen, Firmen und co. der Gaming-Branche

Wir haben nun auf unserer Vereins-Homepage (www.eigen-kreationen.de) die Funktion der interaktiven Map. Diese Karte ist ein Online-Verzeichnis und beinhaltet alle Sponsoren, Partner, Vereine, Entwickler und dergleichen, die uns unterstützen oder auch in der Gaming Branche tätig sind.

Nun sind wir auf der Suche nach weiteren Gaming-Vereinen, Communitys o. Ä. der Games-Branche. Gerne könnt ihr euren Verein und co. bei uns kostenlos eintragen lassen. Dies dient zur einfachen Vernetzung und zum Schließen von Kontakten. Dazu bitte einfach eine Mail an „info@eigen-kreationen.de“ schicken. Mehr Infos findet ihr auf unserer Homepage: „www.eigen-kreationen.de“ und auf unserem Discord: „<https://discord.gg/mdV9pAw>“ Die Vorstandschaft

Über uns:

Der Verein Eigen-Kreationen e.V. wurde Ende 2019 ins Leben gerufen. Die Ziele und Grundidee des Vereins liegen darin, Gamer zu unterstützen, Partnerschaften mit anderen Gamer-Vereinen zu bilden und auch neue Streamer in die große Welt der Medien heranzuführen.

Kreisjugendring Biberach e.V.

Vereine im Landkreis Biberach tauschen sich über aktuelle Bedarfe der Jugendarbeit im Verein aus

Kinder und Jugendliche brauchen wieder mehr Freiräume durch Angebote der Vereine

Der Kreisjugendring Biberach e.V. hat Vereinsvertreter am 18. Mai 2020 zu einem digitalen Austauschtreffen bezüglich Corona eingeladen. Insgesamt 15 Vereine aus dem gesamten Landkreis sind der Einladung gefolgt. Zu Beginn stellten drei Vertreter von verschiedenen Vereinen ihre aktuellen Angebote vor. Mit dabei waren die TG Biberach mit Training-Videos, das Jugendblasor-

chester der Stadtkapelle Laupheim mit online Unterricht und die Ministranten Ochsenhausen mit digitalen Gruppenstunden. Anschließend tauschten sich die Jugendleiter, Jugendvertreter und Vereinsvertreter über die aktuelle Situation in den Vereinen aus. Obwohl sehr unterschiedliche Sparten der Vereinsarbeit vertreten waren, waren sich alle einig: auch wenn die Situation aktuell sehr schwierig ist, brauchen Kinder und Jugendliche dringend wieder Angebote.

Rustam Keil, Dirigent des Jugendblasorchesters der städtischen Musikschule Gregorianum und der Stadtkapelle Laupheim, fordert „für die Kinder und Jugendlichen muss was getan werden, jetzt schon und vor allem in den Ferien!“. Und auch Linda Nguyen von der TG Biberach merkt an, dass man merke, dass der Bedarf an Angeboten für Kinder und Jugendliche groß sei. Eltern dürfen nicht länger allein gelassen werden und auch Kinder und Jugendliche bräuchten wieder mehr Freiräume.

Das Ergebnis des digitalen Austauschtreffens war unter anderem, dass Kinder und Jugendliche keinen oder so gut wie keinen Kontakt zu Gleichaltrigen haben. Sie sind in ihrer Freizeitgestaltung und im Vereinsleben stark eingeschränkt und haben seit Wochen keine Gestaltungsräume abseits der Familie. Dieser Zustand darf nicht länger anhalten. Dafür wäre es wichtig, dass Ferienangebote, wenn auch in abgeänderter Form, stattfinden können und dass das Vereinsleben zumindest eingeschränkt wieder anlaufen kann. In der öffentlichen Debatte werden diese Aspekte bislang jedoch nur wenig berücksichtigt.

Da der Austausch sehr produktiv und gewinnbringend war, wird es am Mittwoch, 17.06. ab 19.30 Uhr einen zweiten Termin geben, bei dem dann besprochen werden soll, wie es weiter geht und wie die Sommerferien gestaltet werden können. Interessierte, die teilnehmen wollen, können sich über info@kjr-biberach.de anmelden und bekommen dann den Zugangslink für die Videoplattform zoom zugeschickt.

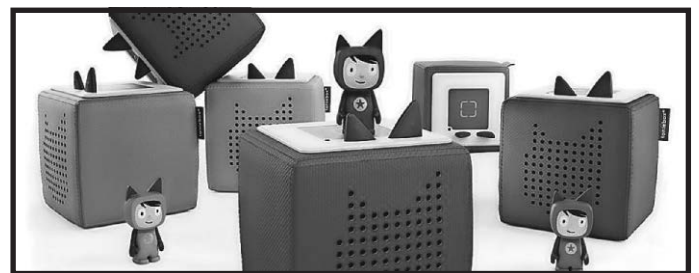
SONSTIGE MITTEILUNGEN



Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

„tonies®“ in der Bücherei

DIE BÜCHEREI



Das **Toniesystem** richtet sich an Kinder ab etwa 3 Jahren. Die Bedienung ist denkbar einfach. Die den Kindern aus Erzählungen wohlbekannten Figuren, die liebevoll mit Details versehen sind, haften magnetisch auf der Box.

Egal ob Geschichten- oder Musiktonies. Hier ist wohl für jede Gelegenheit und jeden Geschmack etwas dabei.

Jetzt gibt es bei uns in der Bücherei 9 neue Tonies in unserem neuen Tonie-Regal. Schaut doch einfach mal bei uns vorbei.

Bestimmt ist auch für Euch etwas dabei!

Der Traumzauberbaum

ab 3 Jahren Hörspiel mit Liedern ca. 44 Min.

Tilda Apfelkern

ab 3 Jahren Hörspiel ca. 58 Min.

Mit d. Maus die Welt entdecken

ab 3 Jahren Hörspiel mit Liedern ca. 33 Min.





Kleiner Eisbär

ab 4 Jahren Hörspiel ca. 21 Min.

Kosmo & Klax

ab 4 Jahren Hörbuch mit Liedern ca. 77 Min.

Der kleine Drache Kokosnuss

ab 5 Jahren Hörspiel ca. 56 Min.

Der Räuber Hotzenplotz

ab 5 Jahren Hörspiel ca. 50 Min.

Die Olchis

ab 5 Jahren Hörspiel ca. 33 Min.

Eine Woche voller Samstage

ab 6 Jahren Hörspiel ca. 95 Min.



Aktuelle Neuigkeiten:

- Die Bücherei bleibt, aus personellen Gründen, bis auf weiteres am Mittwochvormittag geschlossen.
- Ansonsten sind wir jeden Tag zu den bekannten Zeiten für Sie da.

Die Vorlesenachmittage können leider, bis auf unbestimmte Zeit, nicht stattfinden.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 – 18.30 Uhr

ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:

Tel: 08395/ 9589891

Mail: info@koeb-rot.de

Internet: www.koeb-rot.de

Facebook: KÖB St. Verena Rot an der Rot

Kloster Bonlanden

Fronleichnam - eucharistische Anbetung

Christus möchte uns nahe sein, mitten in unserem Alltag, dort wo wir IHN brauchen.

Lassen wir Begegnung zu - in der eucharistischen Anbetung.

Sie sind herzlich eingeladen zur „eucharistischen Anbetung in Stille“ in der Klosterkirche am Fronleichnamfest (11.06.2020) von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Sie haben die Möglichkeit, in dieser Zeit eine Kerze zu entzünden, dazu werden wir in Abständen Weihrauch aufsteigen lassen. Mit Gottes Segen wünschen wir Ihnen bleibende Gesundheit!

DRK-Helfer wieder im Einsatz

Mitte März stoppte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) flächendeckend seine Helfer vor Ort. Seit 1. Juni sind die ehrenamtlichen Einsatzkräfte zurück im Dienst: Weil die Einschränkungen der Corona-Krise inzwischen nach und nach gelockert werden, können auch die Helfer vor Ort wieder zu bestimmten Einsätzen fahren.

„Unsere Helfer vor Ort sind ein wichtiger Bestandteil der Rettungskette“, sagt Peggy Schirmer-Schmid, Kreisbereitschaftsleiterin beim DRK-Kreisverband Biberach. „Weil die ehrenamtlichen HvO-Gruppen in vielen Ortschaften präsent sind, kommen sie oft als erste an, wenn jemand in Not ist. Die Leitstelle alarmiert sie gleichzeitig mit dem Rettungsdienst. Aber der Rettungsdienst hat meist längere Fahrtzeiten. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer können einige Minuten früher

da sein – wichtige Minuten, die sie überbrücken und schon das Lebensrettende tun können. Wir sind sehr froh, dass sie nun wieder unterwegs sein können. Viele haben darauf gewartet – die Helferinnen und Helfer selbst ebenso wie die Bevölkerung, die uns darauf angesprochen hat.“

Im DRK-Kreisverband gibt es insgesamt rund 140 aktive Helfer vor Ort, verteilt aufs gesamte Kreisgebiet und den zwölf DRK-Bereitschaften zugeordnet.

Für die Helfer gelten wegen Corona weiterhin besondere Regeln für Sicherheit und Hygiene: Vorerst dürfen sie noch nicht zu allen Notfällen. Alarmiert werden sie bei Bewusstlosigkeit, Reanimation oder auch bei einem Verkehrsunfall. Jede und jeder muss vorab eine spezielle Hygiene-Einweisung absolviert haben, die sicherstellen soll, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte sich und ihre Patienten optimal vor Corona schützen.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Fleißige Bienen arbeiten nun im Museumsdorf

Ein neues Bienenvolk ist in das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach eingezogen, dem man auch noch beim Arbeiten zusehen kann: Im Schaukasten können Besucherinnen und Besucher vieles über die kleinen Tiere lernen – und nebenbei auch noch die Bienenkönigin suchen.

Bereits im letzten Jahr stieß die neue Präsentation des Themas Bienen im Museumsdorf bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse. Gemeinsam mit dem Bezirks-Imkerverein Biberach ermöglicht das Museumsdorf in Kürnbach auch in diesem Jahr bemerkenswerte Einblicke in das Leben der Bienen. Nachdem Werner Schad vom Bezirks-Imkerverein das Bienenvolk im Winter ausquartiert hatte, brachte er nun das neue Volk für den Schaukasten nach Kürnbach. Die Bienen reisten bequem auf mehreren Rähmchen an und wurden vom Imker fachgerecht in den Schaukasten umgesiedelt.

Besonderheit des Kürnbacher Bienenvolks

Vor einigen Wochen schon hatte Imker Werner Schad von einem großen Bienenvolk einen Teil abgezweigt und diese Bienen eine eigene Königin ausbrüten lassen. Die neue Königin markierte er mit einem giftgrünen Plättchen – der Spitzname der Königin war im Museumsteam deshalb schnell gefunden: Königin Kiwi. Besonders an dem Kürnbacher Bienenvolk ist seine vergleichsweise geringe Größe: Es summen nur rund 6.000 Tiere im Schaukasten herum, während in großen Völkern sonst bis zu 50.000 Bienen leben. Für diese Anzahl ist der Schaukasten jedoch zu klein. Aufgrund der Größe wird im Kürnbacher Schaukasten auch kein Honig „geerntet“ – den braucht das Volk selbst zum Überleben. Wenn es über längere Zeit kühl und regnerisch ist und die Bienen nicht ausfliegen können, füttert Werner Schad sogar noch zu.

Die Suche nach der Königin

Im Schaukasten können sich die Besucher nicht nur auf die Suche nach der Königin begeben, sondern auch entdecken, wie im scheinbar chaotischen Gewusel tausender Bienen mit erstaunlicher Effizienz gearbeitet wird. „Der Schaukasten war schon 2019 für Kinder wie für Erwachsene ein Hingucker“, betont Landrat Dr. Heiko Schmid. Der Schaukasten sei ein Beispiel für die Stärke des Museumsdorfs, profunde kulturgeschichtliche und ökologische Informationen auf unterhaltsame Weise zu vermitteln. „Und daran hat sich auch im Corona-Jahr 2020 nichts verändert. Neu ist nur, dass wir zum Schutz unserer Besucher die Griffe des Schaukastens nun regelmäßig desinfizieren.“

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Nachgehende Vorsorge aus einer Hand

DGUV hat zentrales Informations- und Meldeportal rund um das Thema der nachgehenden Vorsorge eingerichtet

Sind Beschäftigte bei ihrer Arbeit krebserzeugenden Gefahrstoffen und Einwirkungen ausgesetzt, müssen Arbeitgeber ihnen auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung eine angemessene arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten. Dazu sind sie laut Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (Arb-MedVV) verpflichtet. Da arbeitsbedingte Erkrankungen oder



Berufs-krankheiten aber oft erst lange nach der beruflichen Belastung auftreten können, gilt diese Pflicht auch für ehemalige Beschäftigte. Über das neue zentrale Meldeportal der DGUV, dem Dachverband der Unfallversicherungsträger können Arbeitgeber ihre Verpflichtung zum Angebot der nachgehenden Vorsorge unter bestimmten Voraussetzungen auf die zuständigen Unfallversicherungsträger übertragen. Das neue Online-Meldeportal DGUV-Vorsorge ermöglicht damit das schnelle und unkomplizierte Meldeverfahren.

Arbeitgeber können betroffene Personen zu jedem Zeitpunkt über das Portal anmelden, also auch zu Beginn oder noch während sie eine gefährdende Tätigkeit ausüben. Solange das Beschäftigungsverhältnis besteht, müssen Arbeitgeber jedoch die arbeitsmedizinische Vorsorge selbst anbieten. Spätestens beim Ausscheiden aus dem Unternehmen ist dann eine entsprechende Meldung über das Portal notwendig. Dabei müssen dann auch das Datum des Beschäftigungsendes und die Dauer der Exposition, also dem Ausgesetztsein, angegeben werden. Die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung haben bisher verschiedene Einrichtungen betrieben, um die nachgehende Vorsorge sicherzustellen. Auf dem Portal DGUV Vorsorge haben sich nun alle Organisationsdienste der gesetzlichen Unfallversicherungsträger zusammengeschlossen. Unabhängig von den Meldezeitpunkten und Vorsorgeanlässen dürfen die Daten betroffener Personen nur mit deren Einwilligung über das Meldeportal von DGUV Vorsorge übermittelt werden. Eine datenschutzkonforme Einwilligungserklärung kann über das Meldeportal heruntergeladen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.dguv-vorsorge.de.

Kreishandwerkerschaft Biberach

Infos über Meister- und Weiterbildungskurse

Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet am Mittwoch, 17. Juni um 17:30 Uhr in der Geschäftsstelle, Prinz-Eugen-Weg 17, 3. OG, eine kostenlose Informationsveranstaltung zu ihrem umfangreichen Kursangebot an. Interessierte erhalten individuelle Beratung und Unterstützung sowie Infos über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen und Fördermaßnahmen. NEU: ab 01.01.2020 gibt es auch in Baden-Württemberg die Meisterprämie!!

Mit Beginn September 2020 besteht noch die Möglichkeit an den Vorbereitungslehrgängen Teil I und II zum Meister im Feinwerkmechaniker-Handwerk und Metallbauer-Handwerk sowie an den allgemeinen Teilen III und IV (wirtschaftlich-rechtlicher und arbeits- und berufspädagogischer Teil) für alle Handwerksberufe teilzunehmen. Diese Lehrgänge können auch mit Abschluss „geprüfte/r Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO) und Ausbildereignung“ abgeschlossen werden.

Neu: Meisterkurse Feinwerkmechaniker, Metallbauer sowie Teil III und IV sind auch in Vollzeit möglich!

Ebenfalls neu ist auch die Fortbildung zum KFZ-Service-Techniker in Biberach – diese Fortbildung kann auf Antrag als Teil I der Meisterprüfung im KFZ-Techniker-Handwerk angerechnet werden.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Terminvereinbarungen und Informationen bei der Kreishandwerkerschaft Biberach, Prinz-Eugen-Weg 17, Telefon 07351 / 5092-33, u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de oder www.kreishandwerkerschaft-bc.de

L 261 und L 1261, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Oberholzheim und Weinstetten

Vollsperrung

von Montag, 08. Juni 2020 bis Freitag, 26. Juni 2020

Ab Montag, 8. Juni 2020 lässt das Regierungspräsidium Tübingen auf einer Länge von rund 4,3 Kilometern den schadhafte Fahrbahnbelag der Landesstraße L 261 bzw. L 1261 ab Oberholzheim bis Weinstetten erneuern.

Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, werden die Asphaltarbeiten voraussichtlich am Freitag, 26. Juni 2020 abgeschlossen.

Die Maßnahme ist aufgrund diverser Fahrbahnschäden, wie zum Beispiel Unebenheiten, Verdrückungen und Rissbildung in der Fahrbahn, erforderlich. Sie dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie der Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur. Während der Maßnahme werden die L 261 und die L 1261 im Baustellenbereich für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung für den Richtungsverkehr von Achstetten nach Staig erfolgt während des ersten Bauabschnittes über die K 7520 von Oberholzheim nach Schnürpfingen und weiter auf der K 7371 nach Staig. Der Richtungsverkehr von Staig nach Achstetten wird in Hüttisheim über die K 7370 und K 7521 nach Stetten und von dort weiter auf der K 7522 nach Achstetten geleitet.

Im zweiten Bauabschnitt, der voraussichtlich ab der Mitte der Kalenderwoche 25 beginnt, erfolgt die Umleitung für den Richtungsverkehr von Achstetten nach Staig ab Hüttisheim auf der K 7370 und K 7369 über Humlangen auf der K 7373 und L 1242 nach Staig. Der Richtungsverkehr von Staig nach Achstetten wird über die L 1242 und K 7373 nach Dellmensingen und dort weiter über die K 7374 und K 7522 nach Achstetten geleitet.

Der Anliegerverkehr innerhalb der Baustelle ist während der Bauzeit nur eingeschränkt möglich.

Die Baukosten für die Fahrbahndeckenerneuerung belaufen sich auf rund 310.000 Euro und werden vom Land getragen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstehenden Verkehrsbeschränkungen.

Hintergrundinformationen:

Informationen zu Verkehrsbeschränkungen, Sperrungen und Umleitungen können im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de/Baustellen_ abgerufen werden.

Neue Mietpreisbremse mit Ausweitung der Gebietskulisse auf 89 Städte und Gemeinden tritt in Kraft

Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: „Mietpreisbremse soll künftig in weit mehr Städten und Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten Mieterhaushalte entlasten“

Die neue Mietpreisbremse tritt morgen (4. Juni) in Kraft. „Seit Jahren verzeichnen wir deutlich steigende Mietpreise - vor allem in den Groß- und Universitätsstädten und deren Umland, aber auch in vielen anderen Kommunen. Die Mietpreisbremse setzt dort an, wo die Steigerung am gravierendsten ist: bei den Neuvertragsmieten. Die Verordnung gilt künftig in weit mehr Städten und Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten und soll dort Mieterhaushalte entlasten und für Linderung sorgen“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Damit haben die Mieterinnen und Mieter nun auch wieder Rechtssicherheit“, so Hoffmeister-Kraut heute (3. Juni). Die Vorgängerregierung hatte die Begründung der Verordnung bei deren Erlass im November 2015 nicht veröffentlicht. Dieser Formfehler führte dazu, dass das Landgericht Stuttgart die Verordnung im Nachhinein für unwirksam erklärte.

In enger Abstimmung mit der Wohnraum-Allianz wurde eine aktualisierte Gebietskulisse erarbeitet, die 89 Städte und Gemeinden enthält. „Aus unserer Sicht bildet die neue Gebietskulisse die Situation und Entwicklung der Wohnungsmärkte in Baden-Württemberg realistisch ab“, so die Ministerin. In den 89 Städten und Gemeinden der neuen Gebietskulisse darf die Neuvertragsmiete die ortsübliche Vergleichsmiete um maximal zehn Prozent übersteigen. Bezogen auf die Einwohnerzahl repräsentieren diese rund 36 Prozent der Bevölkerung. Von den zuvor 68 Gemeinden in der bisherigen Gebietskulisse fallen 31 weg und 52 kommen neu hinzu. Dazu hatte ein Gutachterbüro umfangreiche Daten aller 1.101 Gemeinden ausgewertet.

„Mit der Mietpreisbremse können wir Mietsteigerungen dämpfen, aber natürlich nicht das eigentliche Grundproblem steigender Mieten - den Wohnraummangel - lösen“, betonte Hoffmeister-Kraut. Deshalb müssten Restriktionen im Mietrecht und Eingriffe in den freien Markt stets gut abgewogen werden, um einerseits Mieter zu entlasten, andererseits aber auch die Wirtschaftlichkeit aus Vermietersicht zu wahren.



Landesregierung bezuschusst insgesamt drei Infrastrukturprojekte im Wahlkreis Wangen/Illertal

Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU)

Das Land unterstützt den Wahlkreis Wangen/Illertal mit einem Zuschuss von insgesamt über 2,4 Millionen Euro für drei Infrastrukturprojekte in der Region. Für den Ausbau der Bahnhofstraße in Kißlegg erhält die Gemeinde Kißlegg 614.000 Euro. Die Stadt Isny im Allgäu bekommt Zuwendungen von 140.000 Euro für die Erneuerung der Geh- und Radwegbrücke (BW 11) über die Argen beim Maxbauer. Außerdem erhält die Gemeinde Kißlegg 1.680.000 Euro für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der K 8043 und der L 265 bei Kißlegg (Südspange). „Das Land kommt seiner Verantwortung für eine Verkehrspolitik aus einem Guss nach. Wir unterstützen die Kommunen gezielt bei Projekten, die die Infrastruktur stärken als auch die Lebensqualität der Anwohner erhöhen“, erklären die Landtagsabgeordneten Krebs und Haser. Und weiter: „Die Förderung der kommunalen Infrastruktur nach dem Landesgemeindefinanzierungsgesetz (LGVFG) leistet einen großen Beitrag zu einer leistungsfähigen, nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität – gerade auch im ländlichen Raum.“

Gefördert werden vor allem Vorhaben, die der Verkehrssicherheit dienen, etwa durch Beseitigen oder Sicherung von Bahnübergängen. Gefördert werden auch Maßnahmen, die Verkehrsverhältnisse verbessern oder Lärmschutzmaßnahmen.

Dank der Novellierung des LGVFG können nun auch lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten sowie Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen gefördert werden. In das Programm 2020 nach dem LGVFG zur Förderung des kommunalen Straßenbaus werden insgesamt 43 neue Projekte mit einem Fördervolumen von rund 73 Millionen Euro aufgenommen.

„Die Kommunen sind ein wichtiger Auftraggeber der Bauwirtschaft, da sie rund 50 Prozent der staatlichen Bauinvestitionen tragen. Daher sind Investitionen in den kommunalen Straßenbau gerade in dieser Situation wichtig, um einem krisenhaften Abschwung in diesem wichtigen Kernbereich der Wirtschaft entgegenzuwirken“, so die Landtagsabgeordneten abschließend.

Weitergehende Info zum Programm 2020-2024

Seit dem 1. Januar 2020 ist die Novellierung des LGVFG in Kraft getreten. Danach können Kommunen im Bereich Kommunaler Straßenbau nun auch zu neuen Förderbereichen wie beispielsweise Brückenmodernisierung, lebendigen und sicheren Ortsmitten, Radschnellverbindungen, verkehrsbezogenen Maßnahmen der Luftreinhaltung sowie Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen Anträge auf Programmaufnahme stellen.

Das Programm umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren – 2020 bis 2024. Durch die neuen Projekte werden Investitionen mit einem Gesamtvolumen von über 140 Millionen Euro angestoßen. Das Gesamtprogramm wächst auf fast 400 Vorhaben der Städte, Gemeinden und Landkreise. Bezuschusst werden die bereits im Bau befindlichen, bewilligten und zur Bewilligung freigegebenen Vorhaben der Kommunen.

Fördermittel aus dem LGVFG gibt es auch für ÖPNV- und Radverkehrsmaßnahmen. Hierüber wird aber getrennt entschieden.

Landtagsabgeordnete Petra Krebs lädt zur Bürgersprechstunde

Die Landtagsabgeordnete Petra Krebs (Bündnis 90/ Die Grünen) bietet interessierten Bürger*innen in einer Bürgersprechstunde am Freitag, 19. Juni, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr, die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Durch ein persönliches Gespräch haben Interessierte die Möglichkeit, Anliegen und Probleme zu besprechen oder sich mit Petra Krebs über die Landes- und Regionalpolitik auszutauschen. Die Bürgersprechstunde findet im Wahlkreisbüro von Petra Krebs an der Ravensburger Straße 40 in Wangen statt, eine Anmeldung ist bis zum 17. Juni erforderlich. Termine können über das Wahlkreisbüro Wangen, Rufnummer 07522 / 9309440 oder per E-Mail unter petra.krebs.wk@gruene.landtag-bw.de vereinbart werden.

DIE AGENTUR FÜR ARBEIT INFORMIERT

Agentur für Arbeit Ulm

Das erste Mal arbeitslos - was nun?

In Corona-Zeiten steigt die Arbeitslosigkeit stark an. Betroffen sind davon auch viele, denen das zuvor noch nie in ihrem Leben passiert ist. Sie sind deshalb unsicher und haben viele Fragen. Weil sich die Agentur für Arbeit derzeit hauptsächlich auf telefonische Kontakte und Online-Angebote beschränken muss, können die nicht persönlich geklärt werden. Die Agentur für Arbeit gibt deshalb Hinweise für die ersten Schritte, um möglichst schnell Arbeitslosengeld zu bekommen und rasch wieder einen neuen Arbeitsplatz zu finden.

Arbeitslosmeldung mit ein paar Klicks oder einem Anruf

Um Arbeitslosengeld zu bekommen, muss man sich zunächst arbeitslos melden. Das geht in der derzeitigen Krise ausnahmsweise auch erst mal per Telefon unter 0731 160-900 oder direkt online unter www.arbeitsagentur.de. Die zwingend erforderliche persönliche Meldung kann später nachgeholt werden. Dazu erhalten Kunden eine schriftliche Einladung, ohne die sie die Agentur derzeit nicht betreten können.

Antrag auf Arbeitslosengeld

Das Online-Angebot der Agentur für Arbeit war schon vor der Krise recht umfangreich und wurde wegen der Einschränkungen der persönlichen Kontakt- und Beratungsangebote weiter ausgeweitet. Arbeitslosengeld kann man online von zuhause aus am PC oder sogar am Smartphone unter <http://www.arbeitsagentur.de/antrag-arbeitslosengeld> beantragen. Unter https://www.youtube.com/watch?v=kcM8RIPsr_k gibt es dazu ein Erklärvideo. Wenn kein Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht, kann unter <https://www.arbeitsagentur.de/antrag-arbeitslosengeld2> Arbeitslosengeld II beim Jobcenter beantragt werden.

Vermittlung in Arbeit

Neben der finanziellen Unterstützung durch Arbeitslosengeld steht die schnelle Beendigung der Arbeitslosigkeit im Vordergrund. Aus Gesundheitsschutzgründen sind dazu zur Zeit nur in Ausnahmefällen persönliche Beratungsgespräche möglich. Vieles können die Vermittlungsfachkräfte aber am Telefon, über die eService-Postfächer oder auch mal schnell per E-Mail klären. Darüber hinaus steht unter <https://www.arbeitsagentur.de/eservices> ein umfangreiches Angebot an Online-Services bereit.

Service-Angebote und Kontaktmöglichkeiten

Die Agentur für Arbeit ist trotz der eingeschränkten persönlichen Kontaktmöglichkeiten weiter für ihre Kundinnen und Kunden da. Wer die angebotenen eServices unter <https://www.arbeitsagentur.de/eservices> nutzt, hat schnellen und datensicheren Zugang zu vielen Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Viele Fragen lassen sich zudem mit dem umfangreichen Informationsangebot auf www.arbeitsagentur.de klären, in dem für die unterschiedlichen Lebenslagen Tipps und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu finden sind.

Für weitere Fragen hat die Agentur für Arbeit Ulm ihre telefonische Erreichbarkeit in der Krise erhöht. Unter 0731 160-900 wurde neben der bekannten kostenlosen Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 eine weitere Hotline eingerichtet. Beide Nummern sind montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.

Telefonaktionstag: Startklar für die Zukunft

Unvermittelt durchkreuzt die Corona-Krise mitunter auch die Pläne vieler Schüler. Es ist nicht mehr für alle klar, wie es weitergeht. Im Rahmen der Kampagne #ZukunftKlarmachen veranstaltet die Agentur für Arbeit Ulm am Donnerstag, den 2. Juli einen Telefonaktionstag, um ratsuchende junge Menschen noch vor Ferienbeginn startklar für die eigene Zukunft zu machen. Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm, ist sich sicher: „Gerade jetzt ist es ungemein wichtig, dass Jugendlichen eine kompetente Beratung in allen Fragen rund um Studien- und Berufswahl angeboten wird.“ Am Telefonaktionstag sind alle Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen



für Arbeit Ulm, Ehingen und Biberach am Telefon eingeloggt und über die Nummer 0731 160-777 von 8 bis 18 Uhr direkt erreichbar. Neben Antworten auf Fragen zur Studien- und Berufswahl werden auch offene Ausbildungsplätze und duale Studiengänge vermittelt. Zudem beantworten die Experten Fragen zu Bewerbungsunterlagen, weiterführenden Schulen, Auslandsaufenthalten und zum Freiwilligen Sozialen Jahr. „Mit der Aktion machen wir jungen Menschen in Ulm, im Alb-Donau-Kreis und im Landkreis Biberach ein einmaliges Angebot, um noch vor den großen Ferien den Plan für die eigene Zukunft klarmachen zu können“, unterstreicht der Agenturleiter.



TSCHAD © Sebastian Bolesch

MIT IHRER HILFE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN.

WIE DAS DER KLEINEN ALLERE FREDERICA AUS DEM TSCHAD: Das Mädchen ist plötzlich schwach und nicht mehr ansprechbar. Sie schläft zwar unter einem Moskitonetz. Dennoch zeigt der Schnelltest, dass sie Malaria hat. Die von Mücken übertragene Krankheit ist hier eine der häufigsten Todesursachen bei kleinen Kindern. ÄRZTE OHNE GRENZEN behandelt die Zweijährige, bis sie wieder gesund ist und nach Hause kann. **Wir hören nicht auf zu helfen. Hören Sie nicht auf zu spenden.**



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Gemeinde Tannheim
Rathausplatz 1, 88459 Tannheim
Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 922-99
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss:
Dienstag, 13.00 Uhr

Erscheint wöchentlich donnerstags



Janine Walter betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung.

Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise - Janine Walter hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon **07154 8222 - 72**

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Niemand flieht ohne Not.

Helfen Sie Flüchtlingen!

Schnelle Spende, schnelle Hilfe:

www.caritas-spende.de

Caritasverband der Diözese

Rottenburg-Stuttgart e.V.

IBAN: DE63 6012 0500 0001 7088 01

BIC: BFSWDE33STG · Stichwort: Flüchtlinge



Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenkombi

Biberach



Sprechen Sie mit
Ihrer Werbung jetzt
ganz gezielt mehr als
16.000 Haushalte im
Kreis Biberach an!

Profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt!
Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne.

Preisbeispiel für Direktkunden
für gerade Kalenderwoche
Mindestgröße schwarz/weiß
30 mm, 2-spaltig (90 mm breit)
30 x 8,20 = Euro 246,00 zzgl. 19% MwSt.

Beispiel 4-spaltig schwarz/weiß
100 mm, 4-spaltig (187 mm breit)
100 x 2 = 200 mm
200 x 8,20 = Euro 1640,00 zzgl. 19% MwSt.

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-0
Fax 07154 8222-15
Mail anzeigen@duv-wagner.de

Farbpreise siehe Preisliste unter www.duv-wagner.de



NOTRUF – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

Feuerwehr	
Rettungsdienst	112
Notarzt	
Polizei	110
Krankentransporte	19222

Gemeinde Tannheim	
- Bürgermeisteramt	922 - 0 Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 0152 24018268
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de
Homepage: www.gemeinde-tannheim.de

Polizei-posten Ochsenhausen	(07352) 202050
Polizei-ervier Biberach	(07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach	(07351) 1570-0
--------------------------------	----------------

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.	
Außenstelle Rot an der Rot	9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim	2661
------------------------------	------

Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis Biberach, Caritas Biberach	(07351) 5005-130 (07351) 5005-132
--	--------------------------------------

MR Soziale Dienste gGmbH Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So)	(07351) 18826-20 Fax (07351) 18826-30
---	--

Klinikum Memmingen	(08331) 70-0
Sana-Klinikum Biberach	(07351) 55-0

Kath. Pfarramt
für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim,
Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit
Rot-Iller **siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil**
Evangelisches Pfarramt Aitrach (07565) 5409

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr oder	(0800) 1110111 (0800) 1110222
---	----------------------------------

Kindergarten Tannheim	448
-----------------------	-----

Grundschule Tannheim	922-50
Hauptschule Rot an der Rot	921-0
Montessori-Schule Illertal	911288

Kläranlage Tannheim	809
---------------------	-----

Landratsamt Biberach	(07351) 52-0
----------------------	--------------

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben	(07351) 53-0
- Hotline für Stromstörung - Störungsnr.	(0800) 3629-477

Rathaus-Dienstzeiten:

montags	8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr
dienstags - freitags	8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:	13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Samstag:	12.00 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienste 11. Juni und 13./14. Juni 2020

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411
- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -
Tel. (07352) 92300
- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033
- Betreuungsgruppe Silberperlen
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst	Rufnr. 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117
Augenärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Kreisklinik Biberach, Ziegelhaus-
straße 50, Biberach,

Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Univer-
sitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm
Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr
Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Bibe-
rach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/
Minute; Bandansage)

Apotheken

Donnerstag, 11. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

Fünf-Linden-Apotheke, Biberach, Fünf Linden 29,
Tel. (07351) 827077

Samstag, 13. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

Stadt-Apotheke Biberach, Marktplatz 47, Tel. (07351) 15030

Sonntag, 14. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke Waniek Ummendorf, Riedweg 2, Tel. (07351) 34860
Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Apothekennotdienst in Memmingen/

Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:

Donnerstag, 11. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

Zangmeister-Apotheke, Memmingen, Zwinggasse 3,
Tel. (08331) 2810

Samstag, 13. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke im Illerpark, Memmingen, Fraunhoferstr. 8,
Tel. (08331) 984900

Sonntag, 14. Juni 2020 (ab 08:30 Uhr)

biocon Apotheke, Memmingen, Weinmarkt 5,
Tel. (08331) 8338080

Hausärztin

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stützle, Tel. 9112411

Tierarzt

Dr. Storch Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine

Müllabfuhr	Freitag, 19. Juni 2020
Papiertonne	Dienstag, 16. Juni 2020
Gelber Sack	Mittwoch 17. Juni 2020

Grüngutannahme

März - November, jeweils mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr
und samstags, 9.30 - 12.30 Uhr
Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

Wichtiger Hinweis zur Anzeigenschaltung

Bitte beachten Sie die wichtigsten Punkte bei der Erstellung Ihrer Anzeige:

Dateiformate

Senden Sie uns Ihre Anzeige bitte als PDF- oder EPS-Datei (mit eingebundenen Schriften). Bilder im JPG- oder TIF-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung.

Für eine reibungslose Abwicklung bitten wir Sie, uns keine offenen Dateien, wie z.B. Word-, Excel- oder PowerPoint-Dateien, bei Grafikprogrammen keine CDR- oder QXD-Dateien zu senden.

Auftragserteilung

Zur Dateiübertragung senden Sie uns bitte ein Telefax oder per Mail die genauen Angaben, in welchem Mitteilungsblatt Ihre Anzeige erscheinen soll.

Desweiteren benötigen wir den Erscheinungstermin, Ihre Rechnungsanschrift, Bankdaten und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

Telefon 07154 8222-0
 Fax 07154 8222-15
 Mail anzeigen@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

GESCHÄFTSANZEIGEN

MEISTERBETRIEB
KELLER & ETTMÜLLER
 BESTATTUNGEN

Zeppelinstraße 4 · 88459 Tannheim · Telefon 083 95/23 86
keller-ettmueller@t-online.de



Mund-Nasen-Masken

für Kinder  und Erwachsene

Werksverkauf

Biberach - Memminger Str. 18

Mo.- Fr. 8:00-16:45 Uhr

oder online unter: mein-gardinenshop.de

Gerster

Sie möchten uns Ihre Anzeige per Mail schicken? *Sehr gerne!*

Druck + Verlag
WAGNER anzeigen@duv-wagner.de

STELLENANGEBOTE

Putzfee ab sofort gesucht.
 ☎ 0176-67846362

GESUNDHEIT

Physiotherapeutin / Krankengymnastin



Ute Eckhardt

Hauptstraße 68/70
 88450 Berkheim

Telefon 0 83 95 - 9 52 16

- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS für Erw. bei neurologischen Erkrankungen
- KG-Gerät / Sportphysiotherapie
- Behandlung von Kiefergelenksstörungen
- Krankengymnastik
- Massage
- Methode Dorn
- Fango - Heißluft - Kältebehandlung
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

Zeit zum Wechseln!



www.ksk-bc.de

Mit dem kostenfreien Kontowechselservice ist Wechseln ganz einfach.

In 41 Geschäftsstellen im Landkreis sowie online erfüllen wir Kundenwünsche.

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse Biberach**